



WAS BRINGT ER NOCH?

SANKT HELENA EINE KLEINE INSEL

von M. A. ALDANOV

Deutsch von Martha Fleischmann

Roman

Das ist der Roman des sterbenden Napoleon, der, aus der Welt verbannt, immer noch die Welt in sich trägt und der auf der einsamen Insel noch einmal sein ganzes Leben im Geiste durchlebt. — Zusammen mit dem bereits erschienenen Roman „Der Neunte Thermidor“ und dem in Druck befindlichen „Die Teufelsbrücke“ bildet dieses Werk eine Trilogie — die Geschichte Europas im Zeitalter der Revolution, gesehen von einem Dichter.

ÜBER DIE ZUKUNFT DER EUROPÄISCHEN KULTUR

von J. L. FISCHER

Kulturprognose? — Ja und Nein. Die europäische Kultur, als ein Ganzes aufgefaßt, wird in ihrer geistigen Seite wesentlich bestimmt durch den naturwissenschaftlichen Mechanismus, praktisch-gesellschaftlich aber durch den Kapitalismus (und Sozialismus). Weiter werden Ausblicke auf die politische Welt und die Religion gegeben. — Wichtig für Soziologen, für Politiker und Naturwissenschaftler.

JOHANNES VON MÜLLER UND DER FRÜHHISTORISMUS

von PAUL REQUADT

Johannes von Müller, der sich zu seinen Lebzeiten des Rufes des bedeutendsten Historikers erfreute, ist im Laufe des 19. Jahrhunderts mehr und mehr vergessen und bei Seite geschoben worden. Aus langjähriger Forschungsarbeit heraus weist ihm hier ein junger Historiker zum ersten Mal die Bedeutung, die ihm in der Geschichte des Historismus gebührt, zu. Der Charakter seiner Geschichtsschreibung wird aufgezeigt, insbesondere werden auch die Einflüsse, die er auf Ranke ausgeübt hat, klargelegt.

ENGLISCHE KATHEDRALEN

von KONRAD ESCHER

Neuer Band der Sammlung „Baukunst“

Der Doppelband möchte nicht nur Fachleuten eine bequeme Zusammenfassung der wichtigsten mittelalterlichen Kathedralen Englands bieten, sondern auch weitere Kreise mit der eigenartigen national bedingten Schönheit dieser Bauten bekannt machen, die mehr als ähnliche Werke des Festlandes in ihrer nächsten Umgebung gewürdigt werden müssen. Der Text sucht die insular-angelsächsische und festländische Wurzel der anglo-normannischen Baukunst, sodann deren entscheidende Eigenart der „Stilphasen“ im Verhältnis zu Frankreich klarzulegen.

DIE ENTWICKLUNG DES STADTBILDES

von PAUL ZUCKER

Neuer Band der Sammlung „Baukunst“

Eine Zeit, der die Bedeutung der Stadt und Stadtarchitektur so lebendig geworden ist, wird nach dem Werk von Paul Zucker, der selbst schaffender Architekt ist, mit dem lebhaftesten Interesse greifen, denn es vermittelt nicht nur einen klaren Einblick in die geschichtlichen und landschaftlichen Voraussetzungen der europäischen Städte, sondern es zeigt auch in zahlreichen, klug gewählten Abbildungen Eigenart und Schönheit des Stadtbildes in allen Teilen Europas.



DREI MASKEN VERLAG / MÜNCHEN / BERLIN

